

2.+3. DEZ
Fr + Sa | 20.00 Uhr

**BAYERISCHE
RAUHNACHT**
EIN MYSTICAL MIT
SCHARIWAR!

alter speicher:
kultur-in-ebersberg.de

BRENNER-NORDZULAUF Lob dem Landtag, Kritik an Bahn

Nach dem Mehrheitsvotum des Bayerischen Landtags für einen bestandnahen Ausbau der Brenner-Zulauftrasse durch den Landkreis und der Verteidigung der geplanten Neubaustrecke durch die Deutsche Bahn ist die Debatte neu entflammt. In einer ersten Reaktion spricht etwa die örtliche „Bürgerinitiative Brenner Nordzulauf“ mit Blick auf die Bahn von einer „äußerst unseriösen Verhaltensweise, die jeglicher wissenschaftlicher und moralischer Basis entbehrt“. Ebersbergs Landrat Robert Niedergesäß (CSU) lobte den Landtagsbeschluss. Es brauche jeden Koalitionspartner um die Interessen der Region „gegenüber der starrsinnigen Deutschen Bahn und dem Bundestag doch noch durchzusetzen zu können“. Am Samstag, 3. Dezember, plant die Bürgerinitiative ab 16.15 Uhr Mahnfahrer an der geplanten Trasse „Limone“ zwischen Dorfen und Niclasreuth. ja » **POLITIK, BAYERN**

ABling Parken am Bahnhof wird teurer

In Zukunft wird das Parken in Aßling und Grafing-Bahnhof wohl teurer werden: Die Betreiber der Bahnhofsparkplätze streben eine Erhöhung der Parkpreise um 50 Cent ab Mitte 2023 an. Eine Tageskarte soll dann einen Euro, statt aktuell 50 Cent, kosten. Die Zehnerkarte sechs Euro (momentan 4,50 Euro). Eine Monatskarte, derzeit 8,50 Euro, soll in Zukunft für 9,50 Euro erhältlich sein. Und der Preis der Jahreskarte steigt 2023 voraussichtlich von 85 Euro auf 95 Euro. Im Sinne der Kunden sollen die Preise auf den verschiedenen Parkplätzen weiterhin einheitlich bleiben. Denn: Die einheitlichen Preise ermöglichen es, mit einem Ticket aus Aßling beispielsweise in Grafing zu parken. Momentan hört sich die Betreiberfirma deshalb in den betroffenen Gemeinderäten um und holt Feedback zum Vorhaben ein, um Anfang Dezember in der Gesellschafterversammlung über die Erhöhung abzustimmen. In Aßling war die Rückmeldung positiv. hgr

ZITAT DES TAGES

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“

Kathrin Alte, Anzinger Bürgermeisterin, bei der Verleihung der Ehrenmedaille der Gemeinde. » SEITE 8

Kleine Spenden, die so viel Gutes tun

KETTE DER HELFENDEN HÄNDE Start der Weihnachtsaktion von Ebersberger Zeitung und Lions

VON MICHAEL ACKER

Landkreis – Jeden Cent umdrehen, kein Geld fürs Schwimmbad oder das Kino: Die Armut ist längst unter uns. Es gibt immer mehr Menschen, die kaum Geld zum Leben haben, die ohne Unterstützung ihren Alltag nicht bewältigen können – von Weihnachtsgeschenken für die Kinder ganz zu schweigen.

Dass bei einigen Menschen die größte Not ein bisschen gelindert werden kann, dafür sorgt die „Kette der helfenden Hände“ von Ebersberger Zeitung und Lions Club Ebersberg.

Dank unserer Leser und deren enormer Spendenbereitschaft konnte in den vergangenen Jahren in manchen Fällen die Abwärtsspirale gestoppt werden. Auch in diesem Jahr bauen wir auf die Hilfsbereitschaft der Menschen im Landkreis Ebersberg! An diesem Wochenende startet mit dem 1. Advent unsere große Weihnachtsaktion für die Schwächsten der Gesellschaft, die unverschuldet in Not geraten sind, bei denen zu den finanziellen Problemen in der Krisensituation oftmals psychische hinzukommen.

Wenn sich die hohen Energiepreise auswirken auf die Geldbeutel, wird die soziale Not noch größer werden. Am Ende des Monats bleibt bei den meisten Menschen jetzt deutlich weniger übrig. Trotzdem hoffen wir, dass viele unserer Leser eine Spende geben können und so den Menschen am Rande der Gesellschaft zeigen, dass diese nicht vergessen sind. Jahr für Jahr unterstützt die



Insbesondere Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern oder Senioren mit geringen Renten werden immer wieder vor finanzielle Herausforderungen gestellt. Schnell können sie unverschuldet in finanzielle Not geraten. FOTO: DPA



„Kette der helfenden Hände“ das Projekt „Fördern und Helfen“ des Landratsamts Ebersberg. Hier kann bereits mit kleinen Beträgen Großes bewirkt werden. Das gespendete Geld kommt Menschen in Notsituationen aus dem Landkreis Ebersberg ohne

Abzüge zugute. Die Bereiche, in denen Unterstützung benötigt wird, sind unterschiedlicher Art und stets abhängig von der jeweiligen individuellen Lebenssituation. Die Prüfung des Bedarfs bzw. die Kontrolle über die Verwendung des Geldes erfolgt

durch entsprechende Fachkräfte.

Diese Beispiele aus dem Jahr 2022 zeigen, wie „Fördern und Helfen“ unbürokratisch unterstützt:

- Alleinerziehende Mutter mit drei Kindern bekommt Leistungen des Jobcenters. Sie benötigt Kleidung für ihre Kinder.
- Witwe mit einem Kind erhält zusätzlich zu einem geringen Einkommen Leistungen vom Jobcenter. Sie benötigt ein Kinderfahrrad.
- Alleinerziehende mit einem Kind bezieht neben der Erwerbsminderungsrente ein kleines Einkom-

men. Sie benötigt dringend Geld für Schulsachen und eine Brille für ihre Tochter.

- Seniorin mit kleiner Rente braucht Zuschüsse für Winterkleidung und Zahnersatz.
- Schwerbehinderte Frau mit Grundsicherungsbezug braucht eine Brille, weil die vielen negativen Auswirkungen der Medikamente die Augen geschädigt haben.
- Ein fast blinder Mann, der von einer Nachbarschaftshilfe betreut wird, benötigt einen Kühlschrank und eine neue Matratze.
- Rentner bezieht Grundsicherung und benötigt ei-

So können Sie helfen

Überweisen Sie Ihre Spende an das Spendenkonto des Lions Hilfswerks bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg (IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29; BIC: GENODEF1ASG). Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

nen Zuschuss zur Zahnarztbehandlung.

- Ältere Frau im Grundsicherungsbezug betreut ihren demenzkranken und pflegebedürftigen Angehörigen. Dafür braucht sie ein Auto, das repariert werden muss.
- Rentner ist krank und bezieht Grundsicherung. Er braucht eine neue Waschmaschine.

Armut bedeute im Landkreis nicht nur, dass das Geld für das Essen oder die Anschaffung von benötigten Gütern knapp ist, sondern auch, dass die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben immer schwieriger wird, sagt Landrat Robert Niedergesäß. „Obwohl wir in einer wohlhabenden Region leben, gibt es auch im Landkreis Ebersberg Menschen, die aufgrund ihrer Einkommenssituation oder einer akuten Notlage nicht mit dem vorherrschenden hohen Lebensstandard mithalten können. Insbesondere Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern oder Senioren mit geringen Renten werden immer wieder vor finanzielle Herausforderungen gestellt.“

Kirchseon im Zeitraffer geflutet

Kommune erarbeitet ein Sturzflutmanagement

VON MICHAEL SEEHOLZER

Kirchseon – Bei Starkregen kann es im Moos in Kirchseon ziemlich nass werden. Das weiß vermutlich jeder, der regelmäßig mit der S-Bahn nach München fährt. Die Überschwemmungen sind von der Bahn aus zu sehen. Jetzt gibt es das aber schriftlich. Die Gemeinde lässt derzeit ein Sturzflutmanagement erstellen. Fundamental Neues kommt dabei nicht heraus.

„Überraschend war es nicht“, sagte Gemeinderat Christian Ehringer (UWG) in der jüngsten Sitzung zu den bisherigen Ergebnissen. Er ist bei der Feuerwehr und kennt das Einsatzgeschehen zur Genüge. Aber die Untersuchung kostet wenigstens nicht viel, weil die Kommune eine der ersten war, die sich für diesen staatlichen Fördertopf angemeldet hat, wie Bürgermeister Jan Paepflow (CSU) betonte. Jetzt sind demnächst die Bürger gefragt, wann es ihnen in Kirchseon schon mal nass reingegangen ist. Dazu gibt's Fragebögen und ein Internetportal.

Der ganze Aufwand bringt aber vielleicht mehr, als auf den ersten Blick zu sehen ist. Es sollen nämlich auch alle Drainagen und Verrohrungen in der Kommune mit erfasst werden, die für Abfluss sorgen. Dann wird der Durch-



Immer wieder Hochwasser im Kirchseoner Moos. Dieses Bild ist von 2021. FOTO: PRIVAT

lass im Bedarfsfall so neu berechnet, dass sich das Wasser außerorts in Geländemulden zurückhalten lässt. Das wäre ein echter Gewinn.

Per Videoschleife nahm Florian Brodrecht von der Firma Spekter aus Herzogenaurach an der Sitzung teil. Er erläuterte anschaulich die Untersuchungsmethode, deren einzelne Komponenten es erlauben, Kirchseon im Zeitraffer digital zu „fluten“. Es werden dabei Starkregenereignisse unterschiedlicher Intensität simuliert. Dann können deren Auswirkungen beobachtet werden. So werde ermittelt, wo besonderer Handlungsbedarf besteht. Ob sich die theoretisch ermittelten

Daten jetzt mit den langjährigen Erfahrungen der Kirchseoner Bürger in Einklang bringen lassen, dazu wird eben diese Fragebogenaktion durchgeführt.

Brodrecht lieferte aber schon einmal einen Zwischenstand seiner Arbeit zur Kenntnisnahme für den Gemeinderat. Die zu erwartenden Resultate haben durchaus weitreichende Folgen für die Kommune, etwa was deren Bauleitplanung betrifft. Bis die Untersuchung aber handfeste Ergebnisse erbringen kann, werden noch einige Bearbeitungsschritte notwendig werden. Unter anderem muss die Kommune ihr Sturzflutmanagement mit den Fachleuten des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim abstimmen. „Das wird uns noch einige Zeit beschäftigen“, meinte Paepflow.

Wer jetzt schon vor dem Start der Fragebogenaktion einen Schaden melden oder Hinweise geben möchte, kann das auf der Internetseite starkregenmelder.de. Dort können sich die Kirchseoner Bürger einloggen. Wer aber im Landkreis versuchsweise für seine eigene Gemeinde Daten eingeben möchte, der wird unter Umständen enttäuscht werden. Es können nur Bürger mitmachen, deren Kommune sich in diesem System angemeldet hat. Bei Kirchseon ist das der Fall.

WITT
weiden

OUTLET

Advents-Wochen
in unserer Filiale

05. bis 10. Dez. '22

**KAUF 4
ZAHL 3**

Der günstigste Artikel ist gratis

01. bis 24. Dez. '22

**5€
geschenkt***

Beim Kauf eines Geschenk-Gutscheins

23. Dez. '22

**Prosecco
gratis**

Als Dankeschön für Ihren Einkauf

15. bis 17. Dez. '22

**Tasche
gratis**

ab einem Einkaufswert von 30€

Alle Aktionen gelten exklusiv in den WITT WEIDEN-OUTLETS und Preisland-Filialen. 5€ geschenkt-Aktion: 5€-Gutschein einlösbar beim nächsten Einkauf ab einem Einkaufswert von 90€. Alle Aktionen: Pro Person und Einkauf einmal einlösbar. Keine Barablösung möglich. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Nur solange Vorrat reicht. *z.B. bei Druckfehler vorbehalten.

MOOSWEG 10 • ERDING/SEMPTPARK
S-BAHN HALTESTELLE AUFHAUSEN-BERGHAM
MO - FR 9.00 - 18.00 • SA 9.00 - 16.00
TEL. 0 81 22 / 9 57 74 44
KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE